

CHECKLISTE „FAIRE VERANSTALTUNG“

Die Checkliste gibt es zum Download unter  www.faire-metropole.ruhr/fair-einkaufen/veranstalten/checkliste.html

Anreise und Veranstaltungsort

- ☐ Schon die Werbung für die Veranstaltung kommuniziert deutlich, dass die Durchführung der Veranstaltung nach Kriterien der Nachhaltigkeit erfolgt.
- ☐ Der Veranstaltungsort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Rad gut erreichbar. Die Einladung informiert bereits über ÖPNV-Zeiten. Eventuell gibt es ein Veranstaltungsticket.
- ☐ Beim Einsatz eines Shuttle-Services sind nur umweltfreundliche Fahrzeuge unterwegs.
- ☐ Das Gebäude ist barrierefrei.
- ☐ Die Location arbeitet mit Ökostrom.
- ☐ Die Auswahl der Übernachtungsmöglichkeiten erfolgt nach den Kriterien Nähe, Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit.
- ☐ Falls Sitzgelegenheiten oder andere Möbel geliehen werden, sind sie aus ökologischer und fairer Herstellung.

Catering

- Die Cateringfirma kommt aus der Region und hat eine Umwelt-/Bio-zertifizierung bzw. kann Anforderungen an faires Veranstaltungscatering gewährleisten.
- Die Cateringfirma erwirbt die Produkte (Getränke und Speisen) bei lokalen/regionalen Produzent*innen – soweit möglich.
- Produkte, die aus Ländern des globalen Südens stammen, sind fair gehandelt.
- Es werden bevorzugt vegetarische und vegane Gerichte angeboten, wenn möglich, wird komplett auf Fleisch verzichtet.
- Getränke sind wie das Essen bio, fair und regional.
- Kostenloses Trinkwasser ist frei zugänglich.
- Genaue Absprachen und exakte Planung sorgen für das Vermeiden von Lebensmittelverschwendung. Im Vorfeld wurde sich bereits über mögliche Foodsharings informiert, falls doch Essen übrig bleibt.
- Plastikflaschen und Einweggeschirr gibt es nicht. Unverpackte Lebensmittel werden bevorzugt.
- Abfall wird getrennt – ausreichend Behälter stehen zur Verfügung.
- Die Teilnehmenden werden eingeladen, Reste mit zur Verfügung gestellten Behältnissen mitzunehmen, damit sie nicht verschwendet und weggeworfen werden.

Non-Food-Produkte und Kommunikation

- ☐ Kleidung und Stoffe für die Veranstaltung sind fair gehandelt und tragen, wenn möglich, ein Siegel für sozialverantwortliche Produktion.
- ☐ Blumen sind regional oder fair gehandelt.
- ☐ Kommt Kosmetik für Speaker*innen etc. zum Einsatz, ist dies Naturkosmetik.
- ☐ Papiererzeugnisse sind recycelbar und werden, was Stückzahl und Farbdrucke betrifft, genau auf die Erfordernisse des Events abgestimmt.
- ☐ Alle Aufträge für externe Druckerzeugnisse gehen an ökologische Druckereien.
- ☐ Kommunikation erfolgt soweit wie möglich digital.
- ☐ Reinigungsmittel, Seife in Spendern, etc. sind ökologisch abbaubar.
- ☐ Verwendete Geräte wie Licht- und Tonanlagen, Beamer, etc. sind stromsparend und sollten die Energieeffizienz der Klasse A haben. LED-Leuchtmittel haben Vorrang.
- ☐ Für jegliche Dekoration kommen wiederverwertbare bzw. nachhaltige Materialien/Produkte zum Einsatz.
- ☐ Der Kauf von Gastgeschenken erfolgt nach nachhaltigen Kriterien. Lokale Anbieter werden bevorzugt.
- ☐ Bei der Kommunikation sowohl vor als auch während der Veranstaltung wird auf eine genderneutrale und nicht diskriminierende Sprache geachtet.

Besonderheiten

- Für das Rahmenprogramm wurden kulturelle Angebote, Sehenswürdigkeiten oder Gastronomien ausgewählt, die unter nachhaltigen Gesichtspunkten arbeiten.
- Give-aways, Lanyards und andere Aufmerksamkeiten sind ökologisch und fair hergestellt.
- Die Bezahlung von Mitarbeitenden ist sozialverträglich.
- Bei Open Air Veranstaltungen werden Bio-Faire Angebote von Foodtrucks oder ähnlichen Anbieter*innen genutzt und Kompost-Toiletten bevorzugt.

CO₂-Emission

- Bezüglich der CO₂-Emission werden alle Maßnahmen, soweit möglich, in den Bereichen Veranstaltungsort, Kommunikation, Catering umgesetzt.
- Es findet eine CO₂-Emissions-Schätzung oder -Messung statt.
- Entstandene Emissionen werden durch eine Abgabe für Klimaschutzprojekte kompensiert.

Ein webinar zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Fairen Handel

 <https://www.youtube.com/watch?v=fdFXzIMy1y0&feature=emb>